Esberitox®

IMMUNnews

Februar 2009 ▪ Zeitschrift für PTAs

Flirten:
So schmilzt das Eis.

Fakten:
Durchblick dank Fachinfo

Fitness:
Wii Fit zu gewinnen!

INHALT

IMMUNnews im Februar 2009

IMMUNspezial

Sicherheit geht vor 4–6

IMMUNinfos

Spannendes zum Thema IMMUNsystem 7

IMMUNberatung

„Habla Usted Husten?" 8–9

IMMUNleben

So schmilzt das Eis 10–11

IMMUNwettbewerb

Mitmachen und gewinnen 12

Impressum

Herausgeber:
Schaper & Brümmer GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 35, 38259 Salzgitter
www.schaper-bruemmer.com
Redaktion: Marcelo Quiroga, WHITECROSS
Konzept & Layout: WHITECROSS, Hamburg
Fotos: Getty Images; Mauritius Images; Digital Stock; Masterfile
Litho & Produktion: LITHOKONTOR WENIG, Hamburg
Auflage: 5.500
Erscheinungsweise: alle 2 Monate, kostenlos für PTAs

Esberitox® Tabletten, Zusammensetzung: 1 Tablette enthält: 3,2 mg Trockenextrakt (4–9 : 1) aus einer Mischung von Färberhülsenwurzelstock : Purpursonnenhutwurzel : Blassfarbener Sonnenhutwurzel : Lebensbaumspitzen und -blättern (4,92 : 1,85 : 1,85 : 1). Auszugsmittel: Ethanol 30 % (V/V). Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat, Macrogol (MW: 6.000), Sucrose (Saccharose). **Anwendungsgebiet:** zur unterstützenden Therapie viraler Erkältungskrankheiten. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen Korbblütler. Aus grundsätzlichen Erwägungen nicht einzunehmen bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose und Sarkoidose; bei Autoimmunerkrankungen wie Kollagenosen, multipler Sklerose; bei erworbenen Immunabwehrschwächen wie Aids-Erkrankungen, HIV-Infektionen; bei Immunsuppression z. B. durch Zytostatikatherapie oder immunsuppressiver Behandlung z. B. nach Transplantationen; bei hämatologischen Erkrankungen des weißen Blutzellsystems wie Leukämie und Agranulozytose. **Nebenwirkungen:** Es können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. Zur Häufigkeit können keine Angaben gemacht werden. **Warnhinweis:** enthält Lactose und Sucrose (Zucker); Packungsbeilage beachten. Schaper & Brümmer GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 35, 38259 Salzgitter Stand 07/08

Esberitox® IMMUNnews

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Tage werden länger, die Röcke kürzer: Wird es etwa Frühling? Okay, okay – das ist nicht nur eine recht männliche Sichtweise, sondern auch ein bisschen Winterwunschkonzert. Aber dafür geht's auf Seite 10 dieser IMMUNnews um eindeutig Weibliches: In unseren Ski-Flirt-Tipps verraten wir Ihnen, wie Sie selbst bei frostigen Temperaturen das Eis schnell zum Schmelzen bringen.

Do you speak English? – Nicht nur beim Après-Ski, sondern auch an Ihrem HV-Tisch spricht man gern schon mal ausländisch. Kein Problem! Unser kleiner Übersetzungsführer „Erkältung" auf Seite 8–9 sorgt dafür, dass Ihnen ab sofort nichts mehr spanisch vorkommt. Um Ihre eigene Sicherheit geht es ab Seite 4: Da verraten wir Ihnen, wie Sie an verbindliche Informationen für Ihre Beratung kommen. Und zum Schluss wird's noch mal sportlich. Sagen Sie dem Winterspeck den Kampf an: mit einer Wii Fit von Nintendo. Die gibt's nämlich diesmal zu gewinnen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Marcelo Quiroga
Chefredakteur IMMUNnews

Das **erste pflanzliche** Mittel seiner Kategorie, das **Erkältungen*** laut Fachinformation **nachweislich**** verkürzt.

*Virale Atemwegsinfekte.
**Quelle: Henneicke-von Zepelin, H.-H., et al., Current Medical Research and Opinion, Vol. 15 (1999): 214–227.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Zu ihrem Dibbern-Geschirr beglückwünschen wir:

Melanie Hug
Apotheke am Kurgarten, 77736 Zell

SICHERHEIT geht vor!

Verlassen Sie sich im Zweifelsfall nur auf wirklich geprüfte Informationen.

Immer mehr Informationen zu Arzneimitteln prasseln auf Sie als PTA herein, immer wieder zaubern Hersteller verblüffende Untersuchungsergebnisse aus dem Hut oder versuchen der Konkurrenz am Zeug zu flicken. Aber was davon können Sie glauben? Die Antwort ist verblüffend einfach.

Die Fachinformation. Sichere Koordinaten für Ihren Alltag.

Unscheinbar und nüchtern kommt sie daher, die Fachinformation. Aber sie hat's in sich. Denn sie ist quasi so etwas wie der Existenzberechtigungsschein jedes Arzneimittels, ausgestellt von allerhöchster Stelle: dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), in Deutschland verantwortlich für Patientenschutz und Arzneimittelzulassungen. Die Fachinformation ist elementarer Bestandteil des Zulassungsverfahrens und wird Wort für Wort von der Zulassungsbehörde überprüft. Dabei ist es ganz gleich, ob es sich um ein verschreibungspflichtiges Schmerzmittel oder einen frei verkäuflichen Hustensaft handelt.

Alles startklar für die Beratung?

Eigentlich könnte alles so einfach sein: Sie sind eine gut ausgebildete Fachkraft, kennen sich aus in Ihrem Job und wollen Ihren Kunden schnell und kompetent helfen. Als Profi verlassen Sie sich natürlich nicht nur auf Ihre Erinnerung, sondern möchten von Fall zu Fall entscheiden: Gibt es relevante Wechselwirkungen? Hat sich die Zusammensetzung geändert? Wie war noch gleich die Höchstdosierung? Und schon ist alles nicht mehr ganz so einfach. Rote Liste? Kassensystem? Wo finden Sie eigentlich die verbindlichen Informationen, die Sie brauchen, um Kunden sicher zu beraten?

Die Fachinformation ist seit 30 Jahren Pflicht für jedes Arzneimittel – was natürlich nicht heißt, dass die Fachinformationen älterer Präparate überholt sind: die Zulassungsunterlagen werden auch nach erteilter Zulassung kontinuierlich aktualisiert und die Anwendung jedes Arzneimittels wird ständig überwacht. Änderungen jedweder Art fließen selbstverständlich auch in die Fachinformation ein.

Übrigens:
Die Fachinformation ist nicht zu verwechseln mit der in jeder Packung liegenden Gebrauchsinformation für den Patienten, die zwar auf der Fachinformation basiert, aber in erster Linie auf den Verbraucher zugeschnitten ist.

Wissen, was drinsteckt: was die Fachinformation über Esberitox® sagt.

Natürlich unterliegt auch Esberitox® als zugelassenes Arzneimittel den strengen Kontrollen des BfArM. Und mit der Neuzulassung wurde auch die Esberitox® Fachinformation neu formuliert. Denn einiges hatte sich geändert – ganz im Interesse der Patienten.

Neue Dosierungsempfehlung:

Jugendliche ab 12 und Erwachsene nehmen z.B.:
1.–3. Tag: 3x 6 Tabletten täglich
Anschließend: 3x 4 Tabletten täglich
Kinder von 7 bis 11 Jahren: 3x 2–3 Tabl. täglich
Kinder von 4 bis 6 Jahren: 3x 1–2 Tabl. täglich

Esberitox® Tabletten sind frei von Konservierungs- und Geschmacksstoffen.

Offiziell bestätigte Erkältungsverkürzung.*

Die entscheidende Neuerung in der Esberitox® Fachinformation findet sich aber unter dem Punkt „Pharmakologische Eigenschaften". Denn nun ist es amtlich: Als erstem pflanzlichen Arzneimittel wurde Esberitox® bestätigt, dass es virale Erkältungen tatsächlich verkürzt.

*Quelle: Henneicke-von Zepelin, H.-H., et al., Current Medical Research and Opinion, Vol. 15 (1999): 214–227.

Frauen frieren für den guten Zweck.

Schlotter, bibber, zitter – die meisten Frauen frieren schon, wenn sie nur den Kühlschrank sehen. Forscher haben jetzt den entscheidenden Grund dafür gefunden: die Fruchtbarkeit. Denn damit die Sexualorgane jederzeit gut funktionieren, zieht der Organismus bei Kälte die Wärme von den Extremitäten ab und schleust sie in den Unterleib. Hände und Füße können dabei bis auf fröstelige 28 Grad heruntergekühlt werden. Ein schöner Grund, sich mal wieder die Füße warm massieren zu lassen.

Die Schote mit dem Chili.

Das treibt so manchem Chiligläubigen die Tränen in die Augen. Das feurige Gewürz soll Bakterien und Viren bekämpfen und den Hals frei machen. Der Berufsverband der HNO-Ärzte behauptet jetzt aber: Stimmt alles gar nicht. Die Nerven in der Mundhöhle spielen den Patienten lediglich einen Streich, die Schärfe überlagert nur den Halsschmerz. Dieser Effekt hängt mit dem Wirkstoff Capsaicin zusammen, der die Chilischoten so extrem scharf macht. Nach kurzer Zeit sind die Halsbeschwerden aber leider wieder zurück.

Eine Stunde Schlaf weniger – dreifaches Erkältungsrisiko.

Ein gutes Argument für alle überzeugten Schlafmützen: Wenig Schlaf macht anfällig für Erkältungen. Wer nur sieben statt acht Stunden schläft, hat ein dreifach erhöhtes Infektionsrisiko! Das hat jetzt eine große Studie der Carnegie-Mellon-Universität in Pittsburgh gezeigt. Noch wichtiger als die Schlafdauer ist die Schlafeffizienz: Menschen, die mehr als acht Prozent der im Bett verbrachten Zeit wach liegen, haben im Schnitt sogar ein fünfmal höheres Risiko, krank zu werden, als Durchschläfer.

Esberitox® IMMUNberatung

„Habla Usted HUSTEN?“

Damit's Ihnen nicht die Sprache verschlägt: unser kleiner Crash-Kurs zur Beratung ausländischer Kunden.

Plötzlich steht er in der Apotheke: jung, glutäugig, hilflos lächelnd – und sooo niedlich. „Estoy resfriado. ¿Qué me recomienda?“ Wie bitte? War das jetzt etwa eine Einladung zum Abendessen? Nein, der junge Mann ist nur erkältet. Und er fragt, ob Sie ihm etwas empfehlen können. Okay, mit einer wilden Mischung aus Pantomime und ein bisschen Urlaubs-Spanisch hätten Sie das früher oder später auch rausgekriegt – aber wäre es nicht schön, wenn Sie auch ausländische Kunden professionell beraten könnten?

Deutschland wird immer internationaler.

Schon jeder zehnte Mitbürger ist ausländischer Herkunft – und auch bei Touristen wird Deutschland von Jahr zu Jahr beliebter. Nach Spanien ist Deutschland mittlerweile Europas beliebtestes Reiseziel. Das merken Sie natürlich auch in der Apotheke: Denn viele ausländische Gäste lernen hier nicht nur Bratwurst und Bier kennen, sondern auch eine zünftige deutsche Erkältung.

Und wer verbringt den Urlaub schon gerne krank im Hotelbett? Da ist es doch schön zu hören, dass Esberitox® die Erkältung nachweislich verkürzt – das klingt in jeder Sprache gut!

✂ Einfach ausschneiden und an die Kasse legen.

Kleiner Erkältungs-Sprachführer

Deutsch	Englisch	Türkisch	Spanisch
Haben Sie Fieber / Kopfschmerzen?	Do you have fever / a headache?	Ateşiniz var mı / Başınız ağrıyor mu? [phon.: Ateʃiniz ˈwar mɯ / Baʃɯnɯz ˈaɤrɯyor mu?]	¿Tiene fiebre / dolor de cabeza?
Haben Sie Halsschmerzen / Husten?	Do you have a sore throat / cough?	Boğazınız ağrıyor mu / Öksürüyor musunuz? [phon.: Boɤazɯnɯz aɤrɯyor mu / Öksürüyor muˈsunuz?]	¿Tiene dolor de garganta / tos?
Sie gehören ins Bett!	You need to rest!	Dinlenmelisiniz! [phon.: Dinlenmelissiniz!]	¡Debe hacer reposo!
Nehmen Sie 3x täglich 4 bis 6 Esberitox® Tabletten.	Take 3 times a day 4 to 6 Esberitox® tablets.	Günde üç defa 4 veya 6 Esberitox® tabletı kullanın. [phon.: Günde üd:ʒ deˈfa dört we:ya altɯ Esberitox® tableti kullanɯn.]	Tome 3 veces al día de 4 a 6 comprimidos Esberitox®.
Sie sollten zum Arzt gehen. Ich gebe Ihnen eine Adresse …	You should go to the doctor. Here is an address …	Doktora gitmelisiniz. Ben size adresini vereyim … [phon.: Doktora gitmelissiniz. ˈBen ˈsize adressini verei:m …]	Usted debería ver a un médico. Aquí tiene una dirección …
Gute Besserung!	Get well soon!	Geçmiş olsun! [phon.: ˈGed:ʒmiʃ olsun!]	¡Qué se mejore pronto!

So schmilzt DAS EIS:

Heißer Flirt auf kalter Piste!

Emanzipation hin oder her – wenn Sie auf der Skipiste Erfolg haben wollen, sollten Sie sich ganz auf Ihre weiblichen Waffen verlassen. Denn Natur, Schnee und Kälte wecken in jedem Mann den Yeti. Und um den auf sich aufmerksam zu machen, braucht es eben schon ein bisschen mehr als ein schüchternes Lächeln.

Du Tarzan, ich Jane.

Zählen Sie hemmungslos auf die Hilfsbereitschaft der männlichen Skifahrer. Einer hilflosen hingefallenen Dame hilft schließlich jeder Ski-Casanova gern auf. Oder fragen Sie einfach den attraktiven Skifahrer nach dem Weg, und schon sind Sie im Gespräch …

Let your body talk.

Beim Anstehen vor dem Skilift können Sie bestens die Lage abchecken und sich perfekt in Szene setzen. Verhaltensforscher empfehlen: "Mit der Hand durchs Haar fahren und dabei die Schulter nach hinten ziehen. Damit unterstreicht die Frau ihre sekundären Geschlechtsmerkmale und signalisiert Interesse."

Platz da, ich bin PTA!

Harte Schale, weicher Kern: Bei Sonnenbrand auf der Nase oder einer fiesen Blase an der Hand vom Skistock wird auch der härteste Ski-Macho weich. Und das ist Ihr Auftritt. Denn als PTA wissen Sie natürlich, was zu tun ist. Davon träumt schließlich jeder Mann: von zarten Fingern umsorgt zu werden. Nicht umsonst stehen Krankenschwestern bei den meisten Männern ganz oben in der Liste der erotischen Phantasien …

Nach dem Ski ist vor dem Flirt.

Raus aus den Skiklamotten, rein ins Flirt-Paradies: Beim Après-Ski auf der Hütte oder im Hotel kommt man sich schnell näher. Da fällt es auch nicht auf, wenn Sie plötzlich „rein zufällig" neben dem angepeilten Eisprinzen sitzen. Jetzt nur nicht patzen! Ein perfekter Gesprächsaufhänger ist das Skifahren („Warst du das nicht heute auf der roten Piste?"), ein absolutes Don't: ernste Themen („Hast du dir schon mal beim Skifahren was gebrochen?"). Schließlich geht's beim Flirten um den Spaß – und nicht um die Beziehung fürs Leben.

Wii Fit zu GEWINNEN!

Einsende-schluss 30.04.09!

1. Seit wann gibt es die Fachinformation für apothekenpflichtige Medikamente?
2. Welche Behörde genehmigt und kontrolliert die Aussagen in der Fachinformation?
3. Welches pflanzliche Präparat verkürzt nachweislich die Erkältung?

Wenn Sie's wissen, schreiben Sie uns die Antworten und gewinnen Sie eine Wii Fit von Nintendo – und starten Sie Ihr privates Winterspeck-weg-Programm. Viel Glück!

Schreiben Sie uns per E-Mail an:
info@immunnews.de, per Fax 0180-507 01 05 oder per Post an WHITECROSS, IMMUNnews Redaktion, Paul-Dessau-Straße 3c, 22761 Hamburg.

IMMUNnews Abo kostenlos bestellen und eine Wii Fit von Nintendo gewinnen: Coupon ausfüllen und einsenden oder faxen an: 0180-507 01 05.

1 ANTWORT:

2 ANTWORT:

3 ANTWORT:

NAME/VORNAME: APOTHEKE:

STRASSE: PLZ/ORT:

Privatanschrift:

STRASSE: PLZ/ORT:

E-MAIL:

☐ Ich habe bereits ein kostenloses IMMUNnews Abo, möchte aber trotzdem an der Verlosung teilnehmen!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barablösung ist nicht möglich.

9019/0209